

Dr. E. Lehmann in Leipzig; für Geschichte der Kunst und des Kunstgewerbes: Dr. Ad. Rosenberg in Berlin; für Belletristik, Essays etc.: Professor Dr. R. Friedrich in Bautzen; für Romane und Novellen: Dr. Rob. Lange in Leipzig und Professor Dr. D. Seemann in Hannover.

II. Rezensionsexemplare

für Seemanns **Litterarischen Jahresbericht** sowohl, als auch für die **Litterarische Rundschau** des f. Volkmar'schen Weihnachts-Katalogs sind an **Seemann & Co.** in Leipzig möglichst frühzeitig, spätestens bis **Ende September** zu senden (nur ein Exemplar). Einzelne Jugendschriften und Prachtwerke werden noch bis zum 15. Oktober angenommen. Streng wissenschaftliche, polemische Schriften, litterarische Fabrikware und Schulbücher bleiben ausgeschlossen, **neue Auflagen** können nur ausnahmsweise und jedenfalls nur kurz erwähnt werden. Die Bücher gehen, wenn sie besprochen sind, in das Eigentum des betr. Referenten über, und werden nur auf ausdrücklichen Wunsch zurückgesandt. Die Angabe des **Ladenpreises** ist jedem Buche beizufügen. Was unbesprochen bleibt, wird zurückgesandt. Die bestimmte Verpflichtung, eine lobende Besprechung zu veröffentlichen, übernimmt die Redaktion nicht.

III. Abbildungen aus illustrierten Werken

werden in beschränkter Zahl gratis aufgenommen. Dabei werden die Wünsche derjenigen Firmen vorzugsweise berücksichtigt, welche ihre Werke im Jahresbericht anzuzeigen pflegen. Es sind beklozte Zink- oder Kupferklischees zu liefern. Die Rücksendung der Galvanos kann nur ausnahmsweise vor Mitte November erfolgen; eine bestimmte Verpflichtung, Klischees im Tertteile abzudrucken, übernimmt die Redaktion oder der Verlag des Jahresberichts nicht.

IV. Anzeigen.

Da der Verkauf der Exemplare des Jahresberichts nur einen kleinen Teil der Gesamtkosten deckt, so müssen wir unser Interesse vornehmlich denjenigen Firmen zuwenden, welche das Unternehmen mit **Anzeigen** bedenken. Den gewünschten Raum ersuchen wir möglichst frühzeitig zu belegen. Die erforderlichen Manuskripte und Klischees sind im allgemeinen bis zum **Anfang September** einzusenden, spätere Einsendung ist uns vorher anzuzeigen. Die Reihenfolge des Abdrucks der Inserate richtet sich nach dem Eingang der Manuskripte. An die Uebersendung von Anzeigen dürfen keinerlei Bedingungen geknüpft werden; ausgesprochene Wünsche werden, soweit irgend möglich, gern berücksichtigt. Unverschuldete Satzkorrekturen, welche mehr als 2 *ℳ* betragen, werden in Anrechnung gebracht.

V. Die Preise der Anzeigen

sind folgende: Ganze Seiten kosten 3 *ℳ* für jedes Tausend (für 50000: *ℳ* 150.—), drei Viertel einer Seite 2 *ℳ* 40 *℔* (für 50000: *ℳ* 120.—), eine halbe Seite 1 *ℳ* 80 *℔* (für 50000: *ℳ* 90.—), eine Viertelseite 1 *ℳ* für das Tausend (für 50000: *ℳ* 50.—). Die Auflage wird höchstens 50000 Exemplare betragen. Bei zwei Seiten gewähren wir 5%, bei drei Seiten 10%, bei vier und mehr Seiten 15% Rabatt. Die Preise sind Barpreise und bei Ausgabe des Kataloges fällig. Bei ganzen Seiten, welche eine größere Abbildung ($\frac{1}{4}$ Kol.) enthalten, vergüten wir 5 *ℳ*; ebensoviel für Lieferung eines beklozten Satzklischees. Jedes Inserat wird zur Korrektur gesandt. Nonpareilleschrift wird nur ausnahmsweise verwendet, sie ist unzuweckmäßig, und es muß in diesem Falle ein Satzzuschlag bis zu 4 *ℳ* berechnet werden.

Vorzugsseiten sind die drei Seiten des Umschlags und die Rückseite des Innentitels; jede derselben wird nur als Ganzes vergeben zum Nettobarpreis von *ℳ* 180.— für die ganze Auflage (bis 50000 Exemplare).

VI. Proben aus Büchern.

Der **Abdruck von Proben** aus neuen Büchern (Text oder Abbildungen) im belletristischen Teil erfolgt (bei gleichzeitiger Insertion) gegen folgende Vergütung: eine ganze Seite *ℳ* 75.—, eine halbe *ℳ* 40.— in der ganzen Auflage (bis 50000 Exemplare). Weniger als eine halbe Seite kann nicht zur Verfügung gestellt werden.

Leipzig.

Seemann & Co.